



Säulen der Macht in Ingelheim

Die Forschungsstelle der Stadt Ingelheim präsentiert die Säulen der Macht: Herrschaftsorte der zentralen Königslandschaft am Rhein. Kurzporträts werden Frankfurt, Gelnhausen, Ingelheim, Kaiserslautern, Oppenheim, Seligenstadt und Trifels vorgestellt.

Säulen gelten seit der Antike als Symbole der Macht und Bestandteil herrschaftlicher Architektur. Selbst zeitgenössische Regierungsbauten, wie das 2001 errichtete Bundeskanzleramt, greifen Säulen als gestalterisches Element auf. Weitaus prächtiger waren die Pfalzen, Burgen und Paläste, die sich die Herrscher des Mittelalters errichten ließen. Mit der Präsentation »Säulen der Macht - mittelalterliche Paläste und die Reisewege der Kaiser« werden sieben bedeutende Herrschaftsorte vorgestellt, die im Früh- und Hochmittelalter den Raum zwischen Rhein, Main und Neckar geprägt haben - jene Region, in der dem Chronisten Otto von Freising folgend »die größte Kraft des Reiches« lag.

Orte der Präsentation sind die Archäologische Zone Kaiserpfalz sowie der Ingelheimer Winzerkeller. In dessen Innengarten informiert man über Baugeschichte, Archäologie und aktuelle Forschungsergebnisse der sieben

ausgewählten Herrscherorte, von denen sichtbare Reste über der Erde erhalten sind.

In der Archäologischen Zone Kaiserpfalz ist gut nachzuempfinden, wie ein mittelalterlicher Herrschaftsort aussah. Maßstabsgetreue Rekonstruktionen wie die großflächige Wandbemalung in der Aula regia und der bunt gemusterte »Marmor«-Fußboden am Heidesheimer Tor (Foto) geben einen Eindruck von der einstigen Pracht des karolingischen Palastes.

| SoS

Textgrundlagen und weitere Infos:
www.saeulen-der-macht-ingelheim.de

Der Eintritt zu den Präsentationen im Winzerkeller und im Denkmalsbereich in der Archäologischen Zone Kaiserpfalz ist frei; die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind zu befolgen; für die öffentlichen Führungen (z.B. am 8. und 22. November 2020) ist eine Anmeldung erforderlich (Tel.: 06132 - 710 009 200).